

Einbauanleitung Massivholztreppe



**Bitte lesen Sie die Einbauanleitung
vor Montagebeginn
einmal ausführlich und vollständig durch !**

LUXHOLM - Massivholztreppen sind montagefreundliche Qualitätstreppen, die vom Fachmann oder fachkundigen „Do it your self“-Werker montiert werden können.

LUXHOLM - Massivholztreppen werden als

- Bolzentreppen
- eingestemmte Treppen
- eingestemmt-/aufgesattelte Treppen und
- aufgesattelte Treppen
- Spartreppen

geliefert.

Die Treppenteile entnehmen Sie bitte der beigelegten Planung.

Vor Montagebeginn müssen die Treppenteile anhand des Treppengrundrisses mit dem Lieferschein und der Auftragsbestätigung sortiert und auf Vollzähligkeit überprüft werden.

Überprüfen Sie **vor Montagebeginn** auch alle Baumaße auf ihre Richtigkeit.

Bei Maßabweichungen beginnen Sie bitte nicht mit der Montage, sondern rufen im Herstellerwerk an.

Montagetipps

- A) Schraubenspitzen mit Fett versehen, um ein Abdrehen zu verhindern.
- B) Um eventuelles Knarren einer Holzterpe zu verhindern, geben Sie Silikon an den kompletten Seitenflächen sowie auf den Grund der Wangenausfräsung ein.

Inhaltsverzeichnis Einbauanleitung Massivholztreppe

<u>Punkt 1</u>	Vorbereitung	Seite 3
<u>Punkt 2</u>	Montage der Wandwangen	Seite 3
<u>Punkt 3</u>	Montage der Freiwange einer eingestemmtten Treppe	Seite 3
<u>Punkt 4</u>	Geländermontage	Seite 4
<u>Punkt 5</u>	Befestigung der Treppe am An- und Austritt	Seite 4
<u>Punkt 6</u>	Montage von Setzstufen	Seite 4
<u>Punkt 7</u>	Abdeckung der Bohrlöcher in Wangen und Pfosten	Seite 5

Montagebeispiel

Das folgende Montagebeispiel behandelt eine 1 x ¼ gewendelte Treppe.

(Sollte Ihre Treppe geradläufig sein, ignorieren Sie bitte den entsprechenden Teil in der Montageanleitung.)

Punkt 1 **Vorbereitung**

Bitte legen Sie die Wangenteile entsprechend der Montagenotwendigkeit auf Montageböcke auf. Das heißt, Sie ordnen die Wangen entsprechend dem beigefügten Plan so an, dass Sie mit den Antrittswangen beginnen. Die jeweiligen Stufen/Wangen-Kombinationen sind im Plan entsprechend gekennzeichnet. Sollte Ihre Treppe nicht auf genaue Geschosshöhe bestellt und gefertigt sein, kürzen Sie die Antrittswangen bitte entsprechend Ihrer Geschosshöhe ein.

Punkt 2 **Montage der Wandwangen**

Die Verbindung zwischen Wange und Stufe erfolgt -entsprechend der Konstruktionszeichnung- mittels einer Spaxschraube 6 x 70 mm. Die Schraube wird von außen durch die Wange gesteckt und mit der Stufe verschraubt, vor Verschraubung die Stufe bitte mit 3 mm vorbohren. Verschraubt werden alle Stufen mit der jeweils zugehörigen Wange.

Aus technischen Gründen kann es vorkommen, dass teilweise die Stufentiefe übermassig ist. Diese Stufen müssen dann bauseits an der Hinterkante um das entsprechende Maß (ca. 1-2 mm) mit einer Feinsäge abgesetzt werden.

Anschließend wird die Austrittswange (Wange B) mit der Antrittswange (Wange A) verbunden. Hierfür verwenden Sie bitte ebenfalls Spaxschrauben 6 x 70 mm.

Nachdem die Verbindung der beiden Wangen hergestellt wurde, wird der bisherige Teil der Treppe unter zu Hilfenahme einer auf Länge gesägten Eckstütze an die Außenwand gestellt.

Richten Sie nun die Wandwangen aus und befestigen Sie diese kraftschlüssig an der Außenwand. Hierfür bohren Sie unter der Drachenstufe (Eckstufe), sowie am An- und Austritt und in der Mitte der langen Wange der Treppe mit einem 25 mm Topfbohrer 5 Bohrungen ca. 1,5 cm tief. Anschließend bohren Sie die Wange mit einem 11 mm Holzbohrer durch und übertragen die Bohrungen auf die Wand. Rücken Sie dann die Treppe von der Wand ab und setzen 14 mm Dübelbohrungen in diese. Abschließend wird die Treppe wieder an die Wand gesetzt und mit den Schlüsselschrauben 10 x 120 mm verschraubt.

(Je nach Wandaufbau sind evtl. auch andere Dübel und Schrauben als die beiliegenden Schlüsselschrauben 10 x 120 mm zu verwenden. Diese müssen dann bauseitig gestellt werden. Die Durchgangsbohrungen in der Wange müssen dann entsprechend dem zu verwendenden Dübeldurchmessern gebohrt werden.)

Punkt 3 **Montage der Freiwange**

Als nächstes bringen Sie bitte die Antrittsfreiwange an. Die Verschraubung zur Stufe erfolgt parallel zu der Verschraubung der Antrittswandwange. Nachdem die Antrittsfreiwange gesetzt ist, verschrauben Sie die Austrittswange entsprechend. Abschließend wird die Antrittsinnenwange mit der Austrittsinnenwange entsprechend der Außenwangen verschraubt. Sollte Ihre Treppe Setzstufen haben berücksichtigen Sie zunächst Punkt 6 der Einbauanleitung.

Punkt 4 **Geländermontage**

4.1 Geländer Stilo

Zunächst werden die beiden Treppenfosten gemäß der Seitenansicht Ihrer Treppenplanung mit der Wange verschraubt. Sollte die Pfosten mit Überlänge geliefert worden sein, kürzen Sie diese bitte entsprechend der Maße auf der Seitenansicht. Bohren Sie hierfür an entsprechender Stelle die Wange zweimal mit einem 6,5 mm Bohrer durch und verschrauben anschließend den Pfosten mit der Wange mittels Spaxschrauben 6 x 70 mm. Der Handlauf wird entsprechend der Verbindung Wange/Pfosten ausgeführt. Die Geländerstäbe sind gemäß der Seitenansicht aufzuteilen, befestigt werden Sie mit jeweils 2 Spaxschrauben 5 x 40 mm. Sollte der Handlauf Ihnen zu instabil erscheinen, montieren Sie den beiliegenden dritten Pfosten mittig von der Treppe (gilt nur für geradläufige Treppe Dorsten/Deister).

4.2 Geländer Parlo 1 + 2

Die Montage erfolgt entsprechend der Geländervariante Stilo, es entfällt lediglich die Montage der Füllstäbe. Beim Parlo 2 Geländer wird zusätzlich ein Füllbrett (gleich dem Handlauf) mittig parallel zu Handlauf und Wange montiert.

4.3 Geländer Klaros

Der Handlauf wird entsprechend dem Geländer Stilo montiert. Die Füllrohre sind mit den Füllrohrhaltern aus Aluminium parallel zwischen Handlauf und Wange im gleichmäßigen Abstand an den Treppenfosten mit den Schrauben 6 x 40 mm zu befestigen. Die Füllrohrhalter werden mit einer Zange aufgebogen, anschließend werden die Füllrohre eingesetzt. Danach die Füllrohrhalter wieder schließen und mit der Zylinderschraube M 4 x 22 und der Sechskantmutter M4 verklemmen. Abschließend die Füllrohrstopfen GL 20 in die Füllrohre einschlagen, sowie die Kunststoffabdeckkappen auf die Füllrohrhalter aufbringen.

4.4 Geländer Nautic

Zunächst befestigen Sie die Pfosten an der Wange entsprechend dem Geländer Stilo, jedoch werden die Pfosten im rechten Winkel zur Wange angeschraubt. Den Antrittspfosten befestigen Sie bitte im Bereich der 4. Stufe. Die HL-Hülsen werden mittig auf die Stirnseite der Pfosten mittels der Spaxschrauben 5 x 50 mm aufgeschraubt. Die beiden anderen HL-Hülsen mit den Schrauben M 6 x 10 mm und Federscheibe werden in den Systemhandlauf eingeschoben und an der Pfostenposition festgedreht. Die Edelstahlstäbe L = 100 mm einstecken, Clipsprofil L = 100 mm mit Ausfräsung aufstecken und Handlauf aufsetzen (Handlauf vorher auf benötigte Länge zuschneiden, wird in Überlänge mitgegeben). Alle Verbindungsschrauben bitte fest anziehen. Edelstahlhalbkugel an den Enden des Handlaufs einschieben und festschrauben. Langes Clipsprofil auf benötigte Längen zuschneiden (wird in Überlänge mitgegeben) und einclippen. Mit der Befestigung der Füllstäbe verfahren Sie entsprechend dem Geländer Klaros.

4.5 Geländer Safir

Zunächst werden die 6 Stabaufnahmen an Wange und Handlauf befestigt. Teilen Sie hierfür die Abstände an den Bauteilen gleichmäßig auf. Das Distanzstück sowie das Unterteil des Stabhalters wird mit den Senkkopfschrauben 6 x 120 mm an Wange und Handlauf befestigt. Anschließend führen Sie jeweils 3 Oberteile der Stabhalter auf die 10 mm Edelstahlstäbe auf und befestigen diese auf den Unterteilen mittels der Madenschraube. Die Edelstahlstäbe müssen eventuell zuvor auf genaue Länge zugeschnitten werden. Zusätzlich werden die Stäbe ebenfalls mit Stabhaltern L = 30 mm entsprechend obiger Beschreibung an den Pfosten befestigt. Benutzen Sie für die Befestigung die Schrauben 6 x 40 mm.

Punkt 5

Befestigung der Treppe am An- und Austritt (Innenwangen)

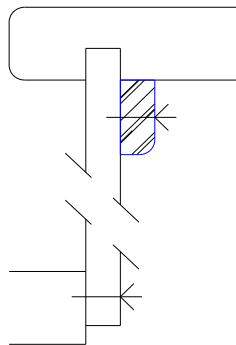
Für die Befestigung der Treppe am An- und Austritt der Innenwangen schrauben Sie Winkel an die Wangen im Bereich Fußboden bzw. Deckenkante an. Die Winkel und das dafür benötigte Befestigungsmaterial gehören nicht zum Lieferumfang.

Punkt 6

Montage von Setzstufen (nach Punkt 2)

Die Setzstufen werden an die dazugehörigen Trittstufen montiert. Vor der Montage der Setzstufen müssen Sie diese gemäß der Abbildung unten mit einem 6 mm Bohrer vorbohren und senken. Anschließend geben Sie in der Mitte der bereits montierten Trittstufen in die Stufennuten über eine Länge von ca. 30 cm Silikon ein, dies verhindert ein späteres Knarren der Treppe. Danach setzen Sie die Setzstufe von unten ein und schieben diese dann in die Wangeneinstimmung. Befestigen Sie die Setzstufe im Innenbereich vorübergehend an der darunterliegenden Trittstufe mit einer Spaxschraube 5,0 x 40 mm. Der Abstand zu Unterkante der Trittstufe sollte 1,0 cm betragen. Nachdem alle Setz- und Trittstufen montiert sind, verfahren Sie entsprechend Punkt 3 der Einbauanleitung (Montage der Freiwangen). Sind alle Wangen montiert, verschrauben Sie sämtliche Setzstufen mit den Trittstufen. Hierfür verwenden Sie die Spaxschrauben 5,0 x 40 mm und die dazugehörigen Abdeckkappen.

Abschließend schrauben Sie die Leisten 40 / 18mm (beidseitig 5 cm Abstand zu den Wangen) mit jeweils 3 Schrauben 4,5 x 30 mm von hinten an die Setzstufen an (s. Skizze). Die Leisten müssen direkt unter der Trittstufe anliegen, dadurch wird ein stärkeres Knarren der Treppe vermieden.



Punkt 7

Abdeckung der Bohrlöcher

Die Abdeckung der Bohrlöcher ist die letzte Maßnahme. Hierfür geben Sie bitte jeweils in die Bohrung der Wandwange (Wandbefestigung) etwas Silikon ein und setzen anschließend die Abdeckkappen aus Holz ein. Die Spaxschrauben werden

Holz ist ein Naturprodukt
Farb- und Strukturabweichungen
Sind naturgegeben.



Pflegeanleitung für Massivholztreppen

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, das Sie uns Ihr Vertrauen geschenkt haben und sich für unsere Treppe(n) entschieden haben.

Da es sich bei Holz um ein Naturprodukt handelt, ist es notwendig, bestimmte Regeln der Pflege zu befolgen.

Nach erfolgter Montage ist darauf zu achten, das die Treppe während der Bauphase staub- und schmutzfrei gehalten wird, um mögliche Beschädigungen an der Lackoberfläche zu vermeiden.

Massivholztreppen unserer Herstellung sollten mit leicht feuchten Baumwolltüchern gereinigt werden. Als Wasserzusatz können alle üblichen Allzweckreiniger benutzt werden. Jedoch empfehlenswert ist die Verwendung von Holzmöbelpflegemittel (z.B. „Polyboy“). Die Fläche ist umgehend wieder trocken zu wischen.

Kleine Kratzer sowie Druckstellen regenerieren sich durch das laufende Wischen der Treppe mit Holzmöbelpflegemitteln weitgehend selbst. Bei größeren Druckstellen kann Wachskitt im entsprechenden Farbton verwendet werden.

Die Werterhaltung der Treppe erfordert jedoch vor allem die Beachtung eines gesunden Raumklimas(ca. 20°C Raumtemperatur und 55 % relative Luftfeuchtigkeit), damit die Feuchtigkeit des Holzes von ca. 8% konstant gehalten werden kann. Während der Heizperiode möglichst Luftbefeuchter aufstellen. Bei Unterschreitung o.g. Feuchtigkeitswerte muß evtl. mit Rissbildung oder Verformung des Holzes gerechnet werden.

Bei Überschreitung der o.g. Werte kann es zu Quellungen kommen. Die daraus resultierenden Schäden u.a. dauerhafte Versätze zwischen den einzelnen Riegeln sowie Knarrgeräusche beim Begehen sind keine Grundlage für Gewährleistungs- und Haftungsansprüche (Knarrgeräusche kann man mit dem Nachstellen der Schraubverbindungen weitestgehend beheben).

Eine Massivholztreppe ist kein Möbelstück sondern ein Bauelement. Als optische Mängel gelten daher Fehlstellen, die man bei diffusem Tageslicht (z.B. bedeckter Himmel) ohne direktes Sonnenlicht oder ohne direkte künstliche Beleuchtung aus einem Abstand von ca. einem Meter erkennen kann.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Treppenhersteller